

www.friedensgruppe-luedenscheid.de

Südstraße 50
58509 Lüdenscheid

Spendenkonto:
SEB Lüdenscheid BLZ: 430 101 11
Kto. Nr. 203 263 4801 (Ini'68)

Freedom and Democracy?

Die Drohung war unüberhörbar: In seiner Antrittsrede verkündete President Bush, die USA werde aller Welt Demokratie, Freiheit und Wohlstand bringen. Nach den Erfahrungen mit Vietnam, Jugoslawien, Afghanistan und dem Irak machen wir uns jedoch keine Illusionen mehr. Was Sie Freiheit nennen, Mr. Bush, ist die Freiheit Ihrer Banken und Konzerne zur Ausplünderung der ganzen Welt. Unter Wohlstand verstehen Sie die Logik von Profit und Reichtum, die eine superreiche Oberschicht immer reicher und den Rest der Welt immer ärmer werden lassen. Was Sie Demokratie nennen, ist die Unterwerfung unter Ihre Herrschaft. Ihren Humanismus beweisen Sie durch Folterorgien wie in Abu Ghraib. Ihre Achtung der Menschenrechte zeigen Sie in Ihrem KZ in Guantanamo. Ihre Wahrhaftigkeit belegen Sie mit Bedrohungslügen. Wenn Sie von westlichen Werten reden, meinen Sie den Wert der Bodenschätze anderer Länder. Ihr Recht ist das rücksichtslose Recht des Stärkeren, die bodenlose Missachtung der Rechte anderer Menschen und Staaten.

Die Beseitigung von Arbeitslosigkeit, Armut und Hunger, Wohnungs- und Bildungsnot, selbst für die eigene Bevölkerung, spielt in Ihrer Politik kaum eine Rolle. Wo Sie können, unterdrücken Sie Kritik, vor allem an Ihrer Politik, mit allen legalen und illegalen Mitteln. Die Wahrnehmung von Bürgerrechten wie Redefreiheit und Demonstrationsrecht wird selbst in Ihrem eigenen Lande immer riskanter. Demokratische Rechte schaffen Sie unter dem Etikett des Anti-Terror-Kampfes ab, um jeden Widerstand mit Abhören, Bespitzeln, Verurteilen und Einsperren unterdrücken zu können. Wir antworten darauf:

Nicht mit uns, Mr. Bush, go home!

Ihre menschenverachtende Art „neuer Weltordnung“ nach Art der Banken und Konzerne wollen wir nicht. Wir fühlen uns vielmehr verbunden mit einem Amerika der Bürgerrechtler und Friedensbewegungen !

Vi.S.D.P.: Martin Sander, Bernd Benscheldt, Dieter Saal, Matthias Wagner

F Lüdenscheid Friedensgruppe

**Not Welcome, Mr. Bush!
Wir pfeifen auf Sie!**



**Bush trägt
Völkerrecht
und Demokratie
zu Grabe**

NOT WELCOME, MR. BUSH!

Für eine friedliche und soziale Welt!

Heute, am 23. Februar 2005, wird der Repräsentant der US-Kriegspolitik Deutschland besuchen. Er will dabei die Zusammenarbeit im „Kampf gegen den Terror“ vertiefen. Aber der Krieg, welchen die USA gegen den Irak führen, ist selbst terroristisch und Quelle immer neuer Gewalt. In Wirklichkeit geht es um die Verletzung von Menschenrechten, um die Missachtung internationaler Übereinkünfte und um ökologische Verantwortungslosigkeit. Alle Normen menschlichen Zusammenlebens werden einem rücksichtslosen Gewinn- und Machtstreben im Rahmen der neoliberalen Globalisierung untergeordnet.

Mehr als 100.000 Menschen verloren im Irak in den letzten zwei Jahren ihr Leben, die meisten von ihnen waren unbewaffnete ZivilistInnen. Dieser Krieg ist völkerrechtswidrig. Die Kriegsverbrechen der US-Streitkräfte in Afghanistan und im Irak sowie das Foltern von Gefangenen verletzen elementare Menschenrechte.

Wir fordern von der Bundesregierung, die Kriegsgefolgschaft zu verweigern!

Die deutsche Bundesregierung leistet bereits beträchtliche Hilfe für den Kriegskurs der USA:

- durch die Nutzung der hier gelegenen Militärflughäfen, darunter Rhein/Main-Airbase, Ramstein und Spangdahlem,
- durch die Bewachung der US-Militäreinrichtungen,
- durch den Bundeswehreinsatz in Afghanistan und am Horn von Afrika, sowie
- durch die Ausbildungs- und Materialhilfe für irakische Truppen.

Die Bundesregierung hat bereits im Krieg gegen Jugoslawien das grundgesetzlich verbrieft Verbot des Angriffskrieges gebrochen. Sie betreibt planmäßig und in großem Umfang den Umbau der Bundeswehr zu einer weltweit einsetzbaren Interventionstruppe und gehört in der EU zu den treibenden Kräften der europäischen Militarisierung.

Wir fordern:

- Schluss mit der Militärgewalt gegen die Zivilbevölkerung im Irak!
- Beendigung der Besatzung und Selbstbestimmung der Bevölkerung im Irak!
- Bestrafung aller Verantwortlichen für Folter, Misshandlung von Gefangenen und Angriffe gegen Zivilisten!
- Schluss mit der Beteiligung von NATO, EU und Bundeswehr am Krieg im Nahen und Mittleren Osten! Keine militärische Intervention im Iran!

Um die drängenden Probleme der Menschen global friedlich lösen zu können, braucht die Welt keine Kriegsallianzen und keine US-Alleingänge, sondern solidarische Zusammenarbeit.

Deshalb treten wir ein:

- für eine gleichberechtigte wirtschaftliche, soziale und nachhaltige Entwicklung;
- für ein ziviles und soziales Europa, gegen die Verpflichtung zur Aufrüstung in der EU-Verfassung;
- für die Anerkennung und Bekämpfung der Ursachen von Terrorismus, wie Armut, Perspektivlosigkeit, Ausbeutung und Ungerechtigkeit;
- für eine gerechte wirtschaftliche und soziale Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Europäische Politik muss Friedenspolitik sein - Abrüstung statt Sozialabbau!

Eine friedliche Welt ist möglich!

(Aufruf: Aktionsbündnis Not welcome, Mr Bush!)

dung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die

Leute killen macht Spaß! - Das erklärte der Kommandeur (zwei - Sterne General) der ersten US-Marinedivision im Irak, James Mattis, “Übrigens, das Kämpfen ist toll. Da geht’s richtig rund. Es macht Spaß, ein paar Leute zu killen. Da bin ich sofort dabei.” (NBC, San Diego)